

Lauschaer Zeitung.



Amtsblatt der Stadt Lauscha



Nr. 09

Freitag, 12. September 2008

19. Jahrgang

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Leser,**

unsere Heimatstadt feiert in diesem Jahr das Jubiläum „50 Jahre Stadt Lauscha“.

Unter diesem Motto sind viele Initiativen entstanden, welche von Bürgern, Vereinen und Unternehmen gemeinsam mit der Stadt getragen werden. Beispielfähig möchte ich hier nennen:

- die Neugestaltung des Parkes an der Post mit Brunnen und Beleuchtung (Feuerwehrverein Lauscha und Herr Erich Scheler),
- das Lauschaer Open air im August (Gollo-Musikverein und Herr James Knye),
- den Lichtbildervortrag zur Ortsgeschichte (Feuerwehrverein, Herr Kurt Zitzmann)
- und natürlich die Festveranstaltung zum 2. Oktober 2008 um 20.00 Uhr im Kulturhaus Lauscha mit den Rennsteigvokalisten, dem Chor Eintracht, dem Duo Müller und der Stadtkapelle Lauscha

Die Festveranstaltung am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit ist in Lauscha zu einer guten Tradition geworden.

Ich freue mich besonders, dass die Kulturschaffenden unserer Region sich auch in diesem Jahr die Ehre

geben, unter Schirmherrschaft der Landrätin des Landkreises Sonneberg Frau Christine Zitzmann ein ausgesuchtes Programm unter Leitung von Volker Sesselmann zu Gehör zu bringen.

Ich werde die Gelegenheit nutzen, verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger für ihr ehrenamtliches Engagement auszuzeichnen.

Es ist mir eine besondere Freude, Sie zu dieser Veranstaltung herzlich einzuladen. Die Bewirtschaftung liegt in den bewährten Händen des LCV e.V.

Eintritt wird nicht erhoben.

Für Freitag, den 26. September 2008 um 19.30 Uhr empfehle ich Ihnen die Buchvorstellung im Museum für Glaskunst und natürlich den Erwerb des neuen, vorbildlich gestalteten Bildbandes (Günter Schlüter, Anja Fölsche, Barbara Bock, Sybille Ellmer, Ludwig Ellmer und Lothar Birth).

Im Namen des Stadtrates und der Stadtverwaltung möchte ich mich bei allen Mitwirkenden, Helfern und Unterstützern bedanken und um Nachsicht dafür bitten, dass nicht jeder in diesem Text erwähnt werden konnte.

**Ihr Bürgermeister
Norbert Zitzmann**

Die nächste Ausgabe der **Lauschaer Zeitung** erscheint am 10. Oktober 2008.

Redaktionsschluss ist der 1. Oktober 2008.

Inhaltsverzeichnis:

1. Amtlicher Teil

- 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha
- 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften

2. Nichtamtlicher Teil

- 2.1 Informationen der Stadtverwaltung

3. Öffentlicher Teil

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachungen

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11. August 2008 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 04/196/08

3. Satzung der Stadt Lauscha zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

1. Der Stadtrat der Stadt Lauscha genehmigt folgende vorgenommene Änderung der 3. Satzung der Stadt Lauscha zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) vom 16. Mai 2008, bekannt gemacht im Amtsblatt „Lauschaer Zeitung“ am 6. Juni 2008:

In Artikel 1 „Änderungen“ wird vor der Ziffer 1 der folgende Text eingefügt:

„Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Lauscha (BGS-EWS) vom 10. Dezember 2001, zuletzt geändert durch die 2. Satzung der Stadt Lauscha zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 7. Dezember 2005, wird wie folgt geändert:“

2. Der Stadtrat der Stadt Lauscha tritt der Ausfertigung der 3. Satzung der Stadt Lauscha zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) vom 16. Mai 2008 bei.

Beschluss-Nr. 04/192/08

Quartalsberichterstattung II. Quartal 2008

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss der Stadt Lauscha nimmt die Berichterstattung zum 30. Juni 2008 zustimmend zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. 04/179/08

Beteiligungsbericht 2008 nach § 75 a ThürKO für die Beteiligung an der KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen Aktiengesellschaft (KEBT AG) im Jahr 2007

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss der Stadt Lauscha berät über den Beteiligungsbericht 2008 für die Beteiligung an der KEBT AG im Jahr 2007 und empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt den Beteiligungsbericht 2008 nach § 75 a ThürKO für die Beteiligung an der KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen Aktiengesellschaft im Jahr 2007.

Beschluss-Nr. 04/191/08

Überplanmäßige Ausgaben

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss der Stadt Lauscha beschließt die als Anlage beigefügten überplanmäßigen Ausgaben und Einnahmen.

Beschluss-Nr. 04/181/08

Abschnittsbildungsbeschluss Kreuzstraße

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss der Stadt Lauscha befürwortet für die Erschließungsanlage „Kreuzstraße“ die Abschnittsbildung wie folgt:

I. ABSCHNITT

Beginn:	Einmündung Ringstraße	Flurstücke-Nr. 1230/5 und 1179/4
Ende:	Einmündung Ringstraße	Flurstücke-Nr. 1208/2 und 1197/1

II. ABSCHNITT

Beginn:	Einmündung Ringstraße	Flurstücke-Nr. 1158/25 und 1166/60
Ende:	Einmündung Mittelstraße	Flurstücke-Nr. 1158/45 und 1166/29

III. ABSCHNITT

Beginn:	Einmündung Mittelstraße	Flurstücke-Nr. 1158/42 und 1166/13
Ende:	Einmündung Köppleinstraße	Flurstücke-Nr. 1158/43 und 1166/2

IV. ABSCHNITT

Beginn:	Einmündung Köppleinstraße	Flurstücke-Nr. 1164/6 und 847/15
Ende:	Einmündung Ahornstraße	Flurstücke-Nr. 969/6 und 847/9

Dem Stadtrat wird die Beschlussfassung empfohlen.

Beschluss-Nr. 04/182/08**Kostenspaltungsbeschluss Kreuzstraße Abschnitt II**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss der Stadt Lauscha berät über die Kostenspaltung Abschnitt II. Kreuzstraße und empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Kostenspaltung Abschnitt II. Kreuzstraße für die Teileinrichtung Straßenoberflächenentwässerung nach § 7 Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Lauscha vom 11. Juli 2002.

Beschluss-Nr. 04/183/08**Kostenspaltungsbeschluss Kreuzstraße Abschnitt III**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss der Stadt Lauscha berät über die Kostenspaltung Abschnitt III. Kreuzstraße und empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Kostenspaltung Abschnitt III. Kreuzstraße für die Teileinrichtung Straßenoberflächenentwässerung nach § 7 Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Lauscha vom 11. Juli 2002.

Beschluss-Nr. 04/184/08**Kostenspaltungsbeschluss Kreuzstraße Abschnitt IV**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss der Stadt Lauscha berät über die Kostenspaltung Abschnitt IV. Kreuzstraße und empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Kostenspaltung Abschnitt IV. Kreuzstraße für die Teileinrichtung Straßenoberflächenentwässerung nach § 7 Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Lauscha vom 11. Juli 2002.

Beschluss-Nr. 04/185/08**Kostenspaltungsbeschluss Ahornstiege**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss der Stadt Lauscha berät über die Kostenspaltung Ahornstiege und empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Kostenspaltung Ahornstiege für die Teileinrichtung Straßenoberflächenentwässerung nach § 7 Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Lauscha vom 11. Juli 2002.

Beschluss-Nr. 04/195/08**Wintersporttourismus im Thüringer Wald**

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss der Stadt Lauscha stimmt der Meldung des Projektes „Erweiterung und Errichtung einer Beschneiungsanlage am Skilift-Rodelbahn Ernstthal“ zu.

**Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat
in seiner öffentlichen Sitzung am 25. August 2008
folgende Beschlüsse gefasst:**

Beschluss-Nr. 04/202/08**Bekanntmachung von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung des Stadtrates am 15. Mai 2006 und 14. Juni 2006**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt, nachfolgende Beschlüsse aus den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates öffentlich bekannt zu machen.

15. Mai 2006

04/2010/06
04/2033/06
04/2034/06
04/2027/06
04/2011/06
04/2012/06
04/2036/06

14. August 2006

04/2075/06
04/2080/06
04/2079/06
04/2076/06
04/2081/06
04/2077/06
04/2078/06

Beschluss-Nr. 04/196/08**3. Satzung der Stadt Lauscha zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt:

1. Der Stadtrat der Stadt Lauscha genehmigt folgende vorgenommene Änderung der 3. Satzung der Stadt Lauscha zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) vom 16. Mai 2008, bekannt gemacht im Amtsblatt „Lauschaer Zeitung“ am 6. Juni 2008:

In Artikel 1 „Änderungen“ wird vor der Ziffer 1 der folgende Text eingefügt:

„Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Lauscha (BGS-EWS) vom 10. Dezember 2001, zuletzt geändert durch die 2. Satzung der Stadt Lauscha zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 7. Dezember 2005, wird wie folgt geändert.“

2. Der Stadtrat der Stadt Lauscha tritt der Ausfertigung der 3. Satzung der Stadt Lauscha zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) vom 16. Mai 2008 bei.

Beschluss-Nr. 04/179/08**Beteiligungsbericht 2008 nach § 75 a ThürKO für die Beteiligung an der KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen Aktiengesellschaft (KEBT AG im Jahr 2007**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt den Beteiligungsbericht 2008 nach § 75 a ThürKO für die Beteiligung an der KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen Aktiengesellschaft im Jahr 2007.

Beschluss-Nr. 04/205/08**1. Änderung Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerk Lauscha**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die 1. Änderung des Wirtschaftsplanes des Wasserwerkes Lauscha für das Jahr 2008.

Beschluss-Nr. 04/206/08**2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Lauscha für das Jahr 2008**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die 2. Nachtragshaushaltssatzung und den Haushaltsplan nebst Anlagen der Stadt Lauscha für das Jahr 2008.

Beschluss-Nr. 04/203/08**Über- und außerplanmäßige Ausgaben und Einnahmen**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die als Anlagen beigefügten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Einnahmen.

Beschluss-Nr. 04/209/08
Außerplanmäßige Ausgaben

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die als Anlage beigefügten außerplanmäßigen Ausgaben. Die Deckung erfolgt über Minderausgaben und Mehreinnahmen laut Anlage.

Beschluss-Nr. 04/199/08
Fördermittelbeantragung von investiven Baumaßnahmen an Badeanstalten für 2009

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stimmt der Fördermittelbeantragung der investiven Maßnahme „Beckenkopferneuerung Freizeitbecken“ unter dem Vorbehalt der Bestätigung des Haushaltes für das Jahr 2009 zu.

Beschluss-Nr. 04/198/08
Fördermittelbeantragung Jubiläumsausstellung

Der Stadtrat der Stadt Lauscha befürwortet die Fördermittelbeantragung für die Jubiläumsausstellung „Hartmut Bechmann“ im Jahr 2009 unter Vorbehalt der Bestätigung des Haushaltes für das Jahr 2009.

Die Eigenmittel der Stadt Lauscha für die Jubiläumsausstellung sollen 1.500,00 Euro nicht übersteigen.

Beschluss-Nr. 04/200/08
Fördermittelbeantragung eines FFW-Fahrzeuges

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stimmt der Fördermittelbeantragung eines FFW-Fahrzeuges für die EA Ernstthal unter dem Vorbehalt der Bestätigung des Haushaltes 2009 zu.

Der Eigenanteil der Stadt Lauscha darf 22,6 TEuro nicht übersteigen.

Beschluss-Nr. 04/181/08
Abschnittsbildungsbeschluss Kreuzstraße

Der Stadtrat Stadt Lauscha beschließt die Abschnittsbildung für die Erschließungsanlage „Kreuzstraße“ wie folgt:

I. ABSCHNITT

Beginn: Einmündung Ringstraße Flurstücke-Nr.
1230/5 und 1179/4

Ende: Einmündung Ringstraße Flurstücke-Nr.
1208/2 und 1197/1

II. ABSCHNITT

Beginn: Einmündung Ringstraße Flurstücke-Nr.
1158/25 und 1166/60

Ende: Einmündung Mittelstraße Flurstücke-Nr.
1158/45 und 1166/29

III. ABSCHNITT

Beginn: Einmündung Mittelstraße Flurstücke-Nr.
1158/42 und 1166/13

Ende: Einmündung Köppleinstraße Flurstücke-Nr.
1158/43 und 1166/2

IV. ABSCHNITT

Beginn: Einmündung Köppleinstraße Flurstücke-Nr.
1164/6 und 847/15

Ende: Einmündung Ahornstraße Flurstücke-Nr.
969/6 und 847/9

Beschluss-Nr. 04/182/08
Kostenspaltungsbeschluss Kreuzstraße Abschnitt II

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Kostenspaltung Abschnitt II Kreuzstraße für die Teileinrichtung Straßenoberflächenentwässerung nach § 7 Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Lauscha vom 11. Juli 2002.

Beschluss-Nr. 04/183/08
Kostenspaltungsbeschluss Kreuzstraße Abschnitt III

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Kostenspaltung Abschnitt III Kreuzstraße für die Teileinrichtung Straßenoberflächenentwässerung nach § 7 Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Lauscha vom 11. Juli 2002.

Beschluss-Nr. 04/184/08
Kostenspaltungsbeschluss Kreuzstraße Abschnitt IV

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Kostenspaltung Abschnitt IV Kreuzstraße für die Teileinrichtung Straßenoberflächenentwässerung nach § 7 Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Lauscha vom 11. Juli 2002.

Beschluss-Nr. 04/185/08
Kostenspaltungsbeschluss Ahornstieg

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Kostenspaltung Ahornstieg für die Teileinrichtung Straßenoberflächenentwässerung nach § 7 Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Lauscha vom 11. Juli 2002.

Der Bescheiderlass erfolgt erst nach Abschluss der erforderlichen Reparaturarbeiten.

Termine Sitzungen
Oktober bis Dezember 2008

<i>Monat</i>	<i>Datum</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Gremium</i>
Oktober	13.10.	17.00 Uhr	Haupt-, Finanz- und Werksausschuss
	20.10.	19.00 Uhr	Bauausschuss
	27.10.	18.00 Uhr	Stadtrat
November	10.11.	17.00 Uhr	Haupt-, Finanz- und Werksausschuss
	17.11.	19.00 Uhr	Bauausschuss
	24.11.	18.00 Uhr	Stadtrat
Dezember	08.12.	17.00 Uhr	Haupt-, Finanz- und Werksausschuss
	15.12.	19.00 Uhr	Bauausschuss
	22.12.	18.00 Uhr	Stadtrat

Änderungen vorbehalten!

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen der Stadtverwaltung

Vermessungsarbeiten im Stadtgebiet Lauscha

Im Monat September 2008 erfolgt die Durchführung der Vermessungsarbeiten für die Straßenschlussvermessung der Ahornstraße.

Das mit den Vermessungsarbeiten beauftragte Vermessungsbüro Dieter Seidel aus Tanna wird sich bezüglich der Einzelheiten mit den Anliegern der Ahornstraße vor Beginn der Vermessungsarbeiten schriftlich in Verbindung setzen.

Information der Friedhofsverwaltung

Überprüfung der Standsicherheit der Grabmale

Auf den Friedhöfen der Stadt Lauscha wird die diesjährige Überprüfung der Standsicherheit der Grabmale („Druckprobe“) an folgenden Tagen durchgeführt:

Montag, 15. September 2008

13.00 Uhr - 14.30 Uhr **mittlerer Friedhof**

Dienstag, 16. September 2008

09.00 Uhr - 11.30 Uhr **Friedhof Ernstthal**

Mittwoch, 17. September 2008

09.00 Uhr - 11.00 Uhr **oberer Friedhof**
13.00 Uhr - 14.30 Uhr **unterer Friedhof**

Die Stadt Lauscha ist als Friedhofsträger entsprechend der Unfallverhütungsvorschriften der Gartenbau-Berufsgenossenschaft verpflichtet, diese Maßnahme durchzuführen.

Diese Überprüfung dient der Vermeidung von Personen- und Sachschäden durch umstürzende Grabmale.

Wir bitten interessierte Bürger, sich in der oben angegebenen Zeit auf dem jeweiligen Friedhofsteil einzufinden.

Anliegerinformation Kirchstraße

Werte Anwohner der Kirchstraße

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die Firma Arus-Abbruch-Recycling Unternehmen Sonneberg

im Zeitraum **14. August 2008 bis 15. Oktober 2008**

im Auftrag der Stadt Lauscha einen Teilabriss des Krematoriums vornehmen wird. In diesem Zeitraum ist mit starkem Baustellenverkehr im Bereich der Kirchstraße zu rechnen.

Für die während der Abrissarbeiten auftretenden Einschränkungen bitten wir Sie um Verständnis.

Zitzmann
Bürgermeister

Wohnungsvermietung

Ab sofort Wohnung in Lauscha, Bahnhofstraße 38a zu vermieten

5 Zimmer, Küche, Bad / WC – Wohnfläche 83 qm
Grundmiete: 300,00 Euro zzgl. NK

Schriftliche Anfragen an:

Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12
98724 Lauscha
Telefon: 03 67 02/2 90 15
Fax: 03 67 02/2 90 23

Besichtigung nach Terminabsprache möglich.

Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha
Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:
Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33/2 33 15
Fax: 03 67 33/2 33 16
E-mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:
Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02/29 00, Fax: 03 67 02/29 023

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.



Linie : 705		Montag–Freitag															
OVG Sonneberg	Fahrt-Nr.	1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31
Anmerkungen																	
Verkehrsbeschränkungen		S	S	S				F	S	S	S	F	S	F	S	S	
Wolkenrasen, GS	ab																14.50
Sonneberg, ZOB	ab	6.35							12.35			13.45					15.00
Sonneberg, Bley		6.38							12.36			13.48					15.02
Sonneberg, Grube		6.40							12.38			13.50					15.04
Köppelsdorf, Lindenhof		6.42							12.40			13.52					15.06
Sonneberg, Stern-Radio																	15.07
Steinbach, SBBS																	15.09
Steinbach, Friedensstr.																	15.11
Steinbach, Kirche																	15.13
Sonneberg, Nord		6.44							12.42			13.54					15.15
Sonneberg, Fassoldshof		6.46							12.44			13.56					15.17
Hüttengrund		6.49							12.46			13.59					15.19
Blechhammer		6.52							12.48			14.02					15.21
Steinach, Unterstadt		6.58							12.53			14.08					15.27
Steinach, Markt	ab	7.00	7.03		8.30	9.30	10.30	11.30	12.12	12.55	13.12	13.30	14.10	14.30		15.10	15.12
Steinach, Nord		7.01	7.04	7.06	8.31	9.31	10.31	11.31	12.13	12.56	13.13	13.31	14.11	14.31		15.12	15.29
Steinach, Gießerei		7.03	7.06	7.08	8.33	9.33	10.33	11.33	12.15	12.57	13.15	13.33	14.13	14.33		15.15	15.32
Steinach, Göritzühle		7.04	7.07	7.09	8.34	9.34	10.34	11.34	12.16	12.58	13.16	13.34	14.14	14.34		15.16	15.33
Unterlauscha		7.06	7.09	7.11	8.36	9.36	10.36	11.36	12.18	13.00	13.18	13.36	14.16	14.36		15.18	15.35
Lauscha, Wiesleinsmühle		7.08	7.11	7.13	8.38	9.38	10.38	11.38	12.20	13.02	13.20	13.38	14.18	14.38		15.20	15.37
Lauscha, Penny		7.09	7.12	7.14	8.39	9.39	10.39	11.39	12.21	13.03	13.21	13.39	14.19	14.39		15.21	15.38
Lauscha, Bahnhof		7.10	7.13	7.15	8.40	9.40	10.40	11.40	12.22	13.04	13.22	13.40	14.20	14.40		15.22	15.39
Lauscha, Hüttenplatz		7.11	7.14	7.16	8.41	9.41	10.41	11.41	12.23	13.05	13.23	13.41	14.21	14.41		15.23	15.40
Lauscha, Farbglashütte		7.12	7.15	7.17	8.42	9.42	10.42	11.42	12.24	13.06	13.24	13.42	14.22	14.42		15.24	15.41
Lauscha, Obermühle		7.13	7.16	7.18	8.43	9.43	10.43	11.43	12.25	13.07	13.25	13.43	14.23	14.43		15.25	15.42
Lauscha, Ahornstraße			7.17		8.44	9.44	10.44	11.44	12.26		13.26	13.44		14.44		15.26	
Lauscha, Köppler			7.19		8.46	9.46	10.46	11.46	12.28		13.28	13.46		14.46		15.28	
Lauscha, Schulhaltestelle			7.20		8.47	9.47	10.47	11.47	12.29		13.29	13.47		14.47		15.29	
Lauscha, Ahornstraße			7.21		8.48	9.48	10.48	11.48	12.30		13.30	13.48		14.48		15.30	
Lauscha, Ortsausgang		7.14	7.22	7.19	8.49	9.49	10.49	11.49	12.31	13.08	13.31	13.49	14.24	14.49		15.31	15.43
Ernstthal, Sommerodelbahn		7.15	7.23		8.50	9.50	10.50	11.50	12.32		13.32	13.50	14.25	14.50		15.32	15.44
Ernstthal, Markt		7.17	7.25		8.52	9.52	10.52	11.52	12.34		13.34	13.52	14.27	14.52		15.34	15.45
Ernstthal, Glaswerk		7.19	7.27		8.54	9.54	10.54	11.54	12.36		13.36	13.54	14.29	14.54		15.36	15.47
Ernstthal, Bahnhofstr.		7.21	7.29		8.56	9.56	10.56	11.56	12.38		13.38	13.56	14.31	14.56		15.38	15.49
Neuhaus, EKZ		7.22	7.30	7.21	8.57	9.57	10.57	11.57	12.39	13.10	13.39	13.57	14.32	14.57		15.39	15.50
Neuhaus, Igelshieb		7.23	7.31	7.22	8.58	9.58	10.58	11.58	12.40	13.11	13.40	13.58	14.33	14.58		15.40	15.51
Neuhaus, MEHAG		7.24	7.32	7.23	8.59	9.59	10.59	11.59	12.41	13.12	13.41	13.59	14.34	14.59		15.41	15.52
Neuhaus, Hirsch		7.25	7.33	7.24	9.00	10.00	11.00	12.00	12.42	13.13	13.42	14.00	14.35	15.00		15.42	15.53
Neuhaus, Leninstr.		7.26	7.34	7.25	9.01	10.01	11.01	12.01	12.43	13.14	13.43	14.01	14.36	15.01		15.43	15.54
Neuhaus, Regelschule		7.27	7.35	7.26	9.02	10.02	11.02	12.02	12.44	13.15	13.44	14.02	15.02	15.25		15.26	
Neuhaus, Gymnasium		7.28	7.36	7.27					13.16				15.06	15.29		15.27	
Neuhaus, Ernst-Thälmann-Str.					9.03	10.03	11.03	12.03	12.45		13.45	14.03		15.03	15.27		
Neuhaus/Rwg, Zentrale Hst.	an	7.33	7.41	7.32	9.05	10.05	11.05	12.05	12.47		13.47	14.05	14.39	15.05	15.29	15.46	15.57

S = Verkehrt Mo-Fr Schule

F = Mo-Fr Ferien

Aus aktuellem Anlass möchten wir den Fahrplan der OVG Neuhaus erneut veröffentlichen.

Wir weisen darauf hin, dass die STATION PENNYMARKT angefahren wird.



Linie : 705		Montag–Freitag															
OVG Sonneberg	Fahrt-Nr.	33	35	37													
Anmerkungen																	
Verkehrsbeschränkungen		S	F	S													
Wolkenrasen, GS	ab																
Sonneberg, ZOB	ab	16.05															
Sonneberg, Bley		16.08															
Sonneberg, Grube		16.10															
Köppelsdorf, Lindenhof		16.12															
Sonneberg, Stern-Radio																	
Steinbach, SBBS																	
Steinbach, Friedensstr.																	
Steinbach, Kirche																	
Sonneberg, Nord		16.14															
Sonneberg, Fassoldshof		16.16															
Hüttengrund		16.19															
Blechhammer		16.22															
Steinach, Unterstadt		16.28															
Steinach, Markt	ab	16.30	16.30	17.30													
Steinach, Nord		16.31	16.31	17.31													
Steinach, Gießerei		16.33	16.33	17.33													
Steinach, Göritzühle		16.34	16.34	17.34													
Unterlauscha		16.36	16.36	17.36													
Lauscha, Wiesleinsmühle		16.38	16.38	17.38													
Lauscha, Penny		16.39	16.39	17.39													
Lauscha, Bahnhof		16.40	16.40	17.40													
Lauscha, Hüttenplatz		16.41	16.41	17.41													
Lauscha, Farbglashütte		16.42	16.42	17.42													
Lauscha, Obermühle		16.43	16.43	17.43													
Lauscha, Ahornstraße			16.44	17.44													
Lauscha, Köppler			16.46	17.46													
Lauscha, Schulhaltestelle			16.47	17.47													
Lauscha, Ahornstraße			16.48	17.48													
Lauscha, Ortsausgang		16.44	16.49	17.49													
Ernstthal, Sommerodelbahn		16.45	16.50	17.50													
Ernstthal, Markt		16.47	16.52	17.52													
Ernstthal, Glaswerk		16.49	16.54	17.54													
Ernstthal, Bahnhofstr.		16.51	16.56	17.56													
Neuhaus, EKZ		16.52	16.57	17.57													
Neuhaus, Igelshieb		16.53	16.58	17.58													
Neuhaus, MEHAG		16.54	16.59	17.59													
Neuhaus, Hirsch		16.55	17.00	18.00													
Neuhaus, Leninstr.		16.56	17.01	18.01													
Neuhaus, Regelschule			17.02	18.02													
Neuhaus, Gymnasium																	
Neuhaus, Ernst-Thälmann-Str.			17.03	18.03													
Neuhaus/Rwg, Zentrale Hst.	an	16.59	17.05	18.05													

S = Verkehrt Mo-Fr Schule

F = Mo-Fr Ferien

ÖFFENTLICHER TEIL

🍷 Geburtstage 🍷

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

15.09.	Helga Lödel	zum 67. Geburtstag
16.09.	Hildegard Eichhorn	zum 76. Geburtstag
16.09.	Walter Bätz-Dölle	zum 73. Geburtstag
16.09.	Horst Weigelt	zum 72. Geburtstag
16.09.	Erika Eichhorn	zum 69. Geburtstag
16.09.	Hilde Leitz	zum 67. Geburtstag
17.09.	Emilie Arnold	zum 87. Geburtstag
17.09.	Traudel Leipold-Beck	zum 75. Geburtstag
19.09.	Thea Bechmann	zum 65. Geburtstag
20.09.	Gertraud Müller-Schwefel	zum 69. Geburtstag
21.09.	Hildegard Leipold	zum 86. Geburtstag
21.09.	Jenni Apel	zum 83. Geburtstag
21.09.	Lore Hausdörfer	zum 76. Geburtstag
21.09.	Katharine Baumann	zum 70. Geburtstag
21.09.	Elisabeth Müller-Schmoß	zum 68. Geburtstag
21.09.	Ingrid Liebermann	zum 66. Geburtstag
21.09.	Ludwig Ellmer	zum 65. Geburtstag
22.09.	Elfriede Müller-Blech	zum 87. Geburtstag
22.09.	Karl Halboth	zum 70. Geburtstag
23.09.	Jenny Schönheit	zum 85. Geburtstag
23.09.	Lothar Edelmann	zum 70. Geburtstag
23.09.	Harald Harraß	zum 66. Geburtstag
24.09.	Günter Eichhorn	zum 68. Geburtstag
25.09.	Elfriede Eichhorn	zum 75. Geburtstag
25.09.	Wolfgang Meusel	zum 72. Geburtstag
26.09.	Gertrud Greiner-Sebastian-Sohn	zum 82. Geburtstag
27.09.	Hildegard Hofmann	zum 76. Geburtstag
27.09.	Christel Schmidt	zum 72. Geburtstag
28.09.	Anni Wallenhauer	zum 83. Geburtstag
28.09.	Elfriede Greiner-Stöffe	zum 79. Geburtstag
28.09.	Lisa Kästner	zum 78. Geburtstag
28.09.	Rudi Köhler	zum 72. Geburtstag
28.09.	Herta Porzel	zum 69. Geburtstag
29.09.	Franz Bätz	zum 82. Geburtstag
29.09.	Joachim Rohrdrommel	zum 79. Geburtstag
29.09.	Johanna Sorge	zum 69. Geburtstag
30.09.	Werner Heinz	zum 74. Geburtstag
30.09.	Christa Schmidt	zum 68. Geburtstag
30.09.	Gisela Böhm	zum 67. Geburtstag
30.09.	Gerhard Hampe	zum 67. Geburtstag
02.10.	Dieter Böhm-Beck	zum 69. Geburtstag
03.10.	Herbert Bätz	zum 71. Geburtstag
03.10.	Inge Greiner-Lar	zum 66. Geburtstag
04.10.	Karl-Heinz Luthardt	zum 70. Geburtstag
05.10.	Ilse Leipold	zum 78. Geburtstag
05.10.	Hilmar Danz	zum 77. Geburtstag
05.10.	Inge Hellbach	zum 77. Geburtstag
05.10.	Karl Eschrich	zum 72. Geburtstag
05.10.	Günter Queck	zum 66. Geburtstag
06.10.	Walter Greiner-Sohn	zum 74. Geburtstag
06.10.	Heinz Weschenfelder	zum 68. Geburtstag
07.10.	Wally Vogel	zum 86. Geburtstag
07.10.	Lothar Gimm	zum 81. Geburtstag
07.10.	Gerda Greiner-Mauschel	zum 72. Geburtstag

07.10.	Martina Fölsche	zum 70. Geburtstag
07.10.	Otto Günter	zum 67. Geburtstag
09.10.	Helga Köhler-Terz	zum 66. Geburtstag
09.10.	Hans Liebmann	zum 66. Geburtstag
10.10.	Theo Enders	zum 83. Geburtstag
10.10.	Johanna Gaube	zum 79. Geburtstag
10.10.	Inge Fichtmüller	zum 73. Geburtstag
10.10.	Rudi Höhn	zum 73. Geburtstag
12.10.	Heinz Zitzmann	zum 73. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:

15.09.	Lotte Apel	zum 78. Geburtstag
15.09.	Manfed Kirchner	zum 68. Geburtstag
15.09.	Brigitte Müller-Welt	zum 68. Geburtstag
16.09.	Wanda Hoffmann	zum 85. Geburtstag
16.09.	Waltraud Greiner-Schwanz	zum 79. Geburtstag
16.09.	Irene Müller-Haas	zum 65. Geburtstag
17.09.	Hildegard Zetzmann	zum 90. Geburtstag
17.09.	Charlotte Anschütz	zum 80. Geburtstag
20.09.	Gisela Eichhorn	zum 73. Geburtstag
20.09.	Helmut Böhm	zum 69. Geburtstag
22.09.	Horst Rüger	zum 72. Geburtstag
24.09.	Werner Volk	zum 81. Geburtstag
25.09.	Ella Sommer	zum 74. Geburtstag
27.09.	Brigitte Weschenfelder	zum 76. Geburtstag
28.09.	Regina Kählig	zum 68. Geburtstag
30.09.	Christa Götze	zum 68. Geburtstag
01.10.	Ursula Heinz	zum 68. Geburtstag
02.10.	Adolf Böhm	zum 70. Geburtstag
02.10.	Ursula Gaber	zum 65. Geburtstag
03.10.	Rolf Gutgesell	zum 69. Geburtstag
06.10.	Heinz Böhme	zum 69. Geburtstag



Achtung Glasbläser !!!

Supergünstige Material- und Werkzeugabgabe wegen Produktumstellung.

Material:
Farb-, Faden-, Topas- und Kristallglas aus der Lauschaer Farbglashütte.

Werkzeuge:
Verschiedene Brenner, Gassparer, Rollböcke, Glasformzangen und vieles mehr.

Alles bis zu 50% billiger!



Glasbläserei
Roswitha Schyma
Ringstraße 5
96271 Grub am Forst
Tel.: 09560/8495
Fax: 09560/981766
E-Mail: schyma-glas@t-online.de

Ich werde Feuerwehrfrau/Feuerwehrmann in meiner Stadt

Wir suchen Jugendliche im Alter von **16 bis 25 Jahren**, die ihre Freizeit in einer Gemeinschaft verbringen möchten, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, dem Nächsten Hilfe zu leisten.

Die örtliche Feuerwehr ist längst nicht mehr nur Feuerwehr im eigentlichem Sinn. Durch die Feuerwehren werden fast alle Hilfeleistungen einer Kommune erledigt.

Um diese Aufgaben bewältigen zu können, benötigt man eine solide Ausbildung und die Bereitschaft zum Helfen.

Was benötige ich für Voraussetzungen

- mindestens qualifizierter Hauptschulabschluss
- Wohnung in Lauscha oder in der näheren Umgebung
- Interesse an den Aufgaben der Feuerwehr
- die Bereitschaft sich Tag und Nacht für die Sicherheit zu engagieren
- die Bereitschaft, außergewöhnliches in seiner Freizeit leisten zu wollen
- die Bereitschaft zu hoher physischer und mitunter psychischer Belastung.
- Entscheidungsfreudigkeit und etwas Mut
- die Bereitschaft zur vorbehaltlosen Hilfe

Was erwartet mich?

- eine offene Gemeinschaft für jede /jeden die/der dazugehört oder gehören möchte
- Ausbildung und Eigenverantwortung
- Vertrauen und Hilfsbereitschaft
- unbedingte Teamarbeit
- Kameradschaft
- keine Bezahlung aber das Dankeschön vieler Bürger
- junge und hilfsbereite Kameradinnen und Kameraden Deines Alters



Wenn Du Dich mit den aufgezeigten Voraussetzungen und Erwartungen identifizieren kannst, dann melde Dich für ein unverbindliches Gespräch !!!!

- Anmeldeformular auf unserer Homepage
- E.Mail: webmaster@feuerwehr-lauscha.de
- Zugführer Manuel Greiner Tel.: 036702/30303 Mobil: 0170/9992872
- Stadtbrandmeister Hartmut Greiner Tel. 036702/21110

Museum für Glaskunst

Sonderveranstaltung „Historischer Bilderbogen“ im Museum für Glaskunst Lauscha

Am Freitag, dem 26. September 2008 um 19.30 Uhr präsentiert das Museum für Glaskunst eine neue Publikation über Lauscha und Ernstthal. Der Titel „Historischer Bilderbogen – ein Streifzug durch Lauscha und Ernstthal“ vermittelt bereits den Inhalt des Buches.

Auf 84 Seiten wird die Entwicklung in Bild und Text dargestellt. 134 Bilder geben einen umfassenden Einblick in die Geschichte der Orte. Die Ortsstruktur wird sowohl von baulichen als auch von gesellschaftlichen Blickwinkeln beleuchtet.

Die Vorstellung des Buches erfolgt mit ausgewählten Bildern durch eine Videopräsentation. Unter dem Motto „Fotografie im Museum“ sind großformatige Bilder begleitend durch alle Ausstellungsräume und in direktem Bezug zur Ausstellung zu sehen.

Zusätzlich wird eine kleine Ausstellung mit historischen Dokumenten aus Lauscha präsentiert. Als besonderes Highlight kommen die Gäste in den Genuss der Vorführung eines 16 mm Films mit Aufnahmen um 1935.

Die historischen Aufnahmen vermitteln einen Einblick in die damalige Arbeitswelt. Hüttenarbeiten – wie das Ziehen von Röhren und das Herstellen von Märbeln – sind ebenso zu sehen wie unterschiedliche Lampenarbeiten.

Aufnahmen mit bekannten Persönlichkeiten (wie z.B. Hermann und Hugo Gerlach, Ernst Precht, Cristian Eichhorn-Sens ...) machen die Aufnahmen zu einem großen Erlebnis.

Im Anschluss an die Veranstaltung starten wir mit dem Erstverkauf des Buches zum Preis von 16,90 Euro.

Alle Interessenten der Lauschaer Geschichte sind herzlich eingeladen.

Günter Schlüter
Museum für Glaskunst



Kaiserliches Postamt Lauscha um 1910

Pressemitteilung

Die Landesbeauftragte des Freistaats Thüringen für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik

Gemeinsame Bürgersprechstunde zu Fragen der Rehabilitierung von SED-Unrecht und zur „Opferrente“ – Besondere Zuwendung für Haftopfer

der Beratungsinitiative der Thüringer Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (TLStU), unterstützt vom Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit und der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Berlin,

und der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU), Außenstelle Suhl

am **Dienstag, 23. September 2008**

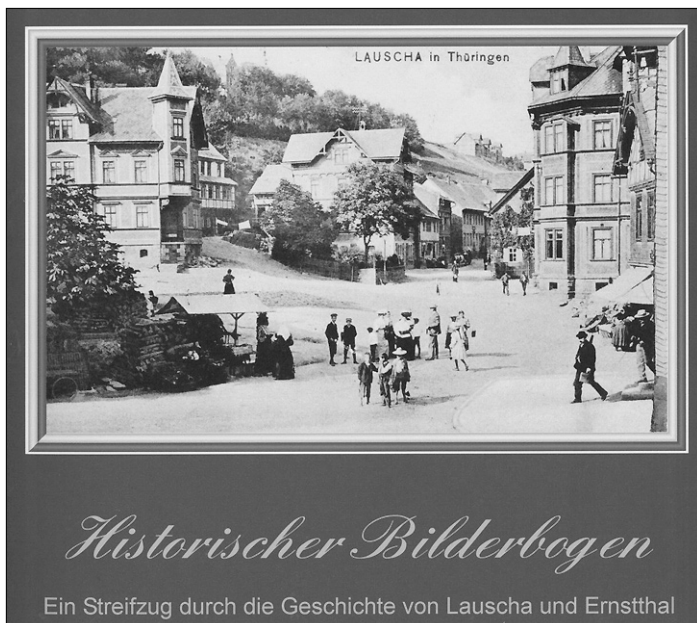
von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

und **Donnerstag, 25. September 2008**

von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr

in der **Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12
98724 Lauscha**

Auch telefonische Rücksprachen unter 03 67 02/2 90 24 und unter 0160/95 38 06 55 **während der Sprechzeiten** möglich.



Es besteht die Möglichkeit zur Antragstellung auf Akteneinsicht bei der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU).

Mitarbeiter der Außenstelle Suhl stehen für alle Fragen rund um die Akteneinsicht zur Verfügung. Das reicht von der Antragstellung über Auskünfte, Einsichtnahmen, Herausgabe von Kopien bis hin zur Decknamenentschlüsselung.

Vor Ort ist es möglich, unmittelbar einen Antrag auf Auskunft, Akteneinsicht bzw. Herausgabe von Kopien aus Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR zu stellen.

Ebenso werden Informationen zum allgemeinen Bearbeitungsstand von Anträgen und dem Stand der Erschließungsarbeiten des Archivmaterials in der Außenstelle Suhl der BStU gegeben.

Zur Minderung der Folgen von SED-Unrecht wurden durch den Deutschen Bundestag die SED-Unrechtsbereinigungsgesetze beschlossen:

Das **Strafrechtliche Rehabilitierungsgesetz** beinhaltet die Aufhebung von Urteilen deutscher Gerichte in der SBZ/DDR, wenn die Entscheidung der politischen Verfolgung gedient hat (u. a. Verurteilungen wegen staatsfeindlicher Hetze, Passvergehen/ungesetzlichen Grenzübertretts, Boykottetzer, Spionage, Wehrdienstverweigerung) oder wenn die für den Tatbestand angeordnete Strafe unverhältnismäßig hoch ist.

Eine Strafrechtliche Rehabilitierung kommt auch in Betracht, wenn die gerichtliche oder behördliche Entscheidung über einen Freiheitsentzug außerhalb eines Strafverfahrens ergangen ist (u. a. Einweisung in Jugendwerkhof oder Psychiatrie).

Das **Verwaltungsrechtliche Rehabilitierungsgesetz** beinhaltet die Erklärung der Rechtsstaatswidrigkeit oder die Aufhebung von Verwaltungsentscheidungen in der SBZ/DDR, wenn sie in schwerwiegender Weise gegen die Menschenwürde und die Prinzipien der Gerechtigkeit, der Rechtssicherheit oder der Verhältnismäßigkeit verstoßen und der politischen Verfolgung gedient bzw. wenn sie einen Willkürakt im Einzelfall dargestellt haben und die Folgen dieser Maßnahmen bis heute unzumutbar für den Betroffenen fortwirken.

Das **Berufliche Rehabilitierungsgesetz** beinhaltet den Nachteilsausgleich für politisch motivierte Eingriffe in den Beruf oder die berufsbezogene Ausbildung in der SBZ/DDR (u. a. Nichtzulassung bzw. Verweis von einer EOS oder Fach-/Hochschule, rechtsstaatswidriger Entzug einer Gewerbeerlaubnis, berufliche Repressalien und Kündigung eines Arbeitsverhältnisses wegen politischer oder religiöser Überzeugung, Kritik am System der DDR oder wegen eines Ausreiseantrages).

Seit September 2007 gibt es zudem die Möglichkeit für mindestens sechs Monate aus politischen Gründen Inhaftierte, die **Besondere monatliche Zuwendung** (Opferrente) in Höhe von 250,00 Euro pro Monat zu beantragen

Zielstellung dieser Rehabilitierungsgesetze ist es, Betroffenen einen Weg zu eröffnen, um fortwirkendes Unrecht aufzuheben und soziale Ausgleichs-/Entschädigungsleistungen in Anspruch zu nehmen.

Anträge auf Rehabilitierung können nach der im Dezember 2003 erfolgten Verlängerung der Antragsfristen noch **bis 31. Dezember 2011** gestellt werden.

Ansprechpartner: Frau Aschenbach im Auftrag der BStU
Herr May im Auftrag der TLStU
Herr Zorn im Auftrag der TLStU

Seniorenbüro
Seniorenbüro
Sonneberg

Seniorenbüro
Rathenaustr. 17, 96515 Sonneberg
Tel: (0 36 75) 42 12 46, Fax: 42 12 47
seniorenbuero.son@diakoniewerk-son-hbn.de



„Den demografischen Wandel in Kommunen mitgestalten – das Erfahrungswissen der Älteren nutzen“

Ausbildung zum seniorTrainer

Neben der Robert-Bosch-Stiftung unterstützen der Landkreis Sonneberg und die Stadt Sonneberg o.g. Projekt finanziell mit. Die Erwachsenenbildung Thüringen hat die kostenlose Ausbildung der Frauen und Männer vor Ort durchgeführt.

Das Seniorenbüro wurde als Agentur für bürgerschaftliches Engagement bestätigt. Und das Institut für sozialwissenschaftliche Analysen und Beratung in Köln übernimmt die wissenschaftliche Begleitung dieses Projektes.

Mittlerweile sind im Landkreis und in der Stadt Sonneberg 20 seniorTrainer im Alter von 50 bis 81 Jahren tätig. Sie setzen ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Zeit für das Gemeinwohl ein. Über dieses Ehrenamt haben die seniorTrainer die Möglichkeit, das gesellschaftliche Leben aktiv mitzugestalten.

Die Tätigkeitsfelder der 20 seniorTrainer liegen im sozialen, sportlichen, kulturellen und politischen Bereich und zwei Projekte befassen sich mit dem Tierschutz.

seniorTrainer bedeutet, dass die Damen und Herren 50 Jahre und älter sind. Sie trainieren keine Senioren, wie oft falsch angenommen, sondern beschäftigen sich mit allen Altersgruppe, angefangen von den Kindern bis zu den älteren Bürgern.

Die Projekte können aber auch den Umwelt-, Natur- oder Tierschutz betreffen. Dem Ideenreichtum der seniorTrainer sind keine Grenzen gesetzt. Die Ehrenamtlichen wirken da, wo ihre Stärken liegen.

Einige Beispiele: Amphibienschutz, spielend lernen, Sport für Senioren, Vorlesen im Altenpflegeheim, Schreibgruppe, Kreativangebote für Kinder und Teenies, Farbberatung und Schminken, Vorträge zur positiven Lebensführung, technische Beratung, verständnisvoller Umgang mit Tieren, Angebote für Angehörige von Demenzkranken, Gedächtnistraining etc.

Kontaktadresse:

Seniorenbüro
Rathenaustraße 17, 96515 Sonneberg
Telefon: 0 36 75/42 12 46
E-Mail: seniorenbuero.son@diakoniewerk-son-hbn.de

Ulrike Hummel, Seniorenbüro

Tettauer Blasmusik

Weit in bekannte Festzeltkapelle – Musik für Jung und Alt!

Kontakt: Dietmar Schmidt, Tel. 0 92 69 / 435
Rosengasse 12, 96355 Tettau

Internet: www.tettauer-blasmusik.de

Die Arbeiterwohlfahrt informiert:

Termine zum Vormerken!



Mittwoch, 29. Oktober 2008

Herbstfest in der Obermühle

Mittwoch, 19. November 2008

Gesundheitsvortrag in der Obermühle

Mittwoch, 17. Dezember 2008

Weihnachtsfeier für unsere Senioren
in der Obermühle

Für unsere Senioren gibt es folgende Angebote

Wer sich sportlich betätigen möchte und auch noch etwas für die Gesundheit tun, der ist bei uns genau richtig.

- Einmal im Monat treffen sich die Senioren beim **Kegeln im Sportpark Ernstthal**. Auch Zuschauer sind willkommen. Oder erst einmal „rein schnuppern“, wie so ein Nachmittag abläuft.

Termine für dieses Jahr:

Jeweils Dienstag
(16.09., 14.10., 18.11., 16.12.2008)

Treffpunkt 13.30 Uhr auf dem Buswendeplatz Köpplein

bzw. 14.00 Uhr im Sportpark

Wer den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchte, bitte in der Obermühle melden.

- Alle vierzehn Tage trifft sich die **Gymnastikgruppe** unter der Leitung von Heidi Bruch.

Termine für dieses Jahr:

Jeweils Mittwoch
(24.09., 08.10., 22.10., 12.11., 26.11., 10.12.2008)

Treffpunkt 16.30 Uhr im Kita „Hüttengeister“

Beide Gruppen würden sich über neue Mitstreiter sehr freuen.

Wer sich lieber beim **Kartenspielen** die Zeit vertreiben möchte, kann das natürlich auch tun. Einmal im Monat – und zwar **immer am ersten Mittwoch** – treffen sich die Sackkartfreunde beim Gollo.

Um 14.00 Uhr wird dort die „Spielbank“ eröffnet. Auch hier sind Neueinsteiger willkommen.

Man muss nicht zu Hause sitzen und allein den Tag verbringen - in der AWO Lauscha wird es keine Langeweile geben. Man muss sich nur einen inneren Schubs geben und mitmachen.

Wenn Sie die Arbeit der AWO Lauscha unterstützen möchten, dann werden Sie bitte Mitglied bei uns. Jeder Euro fließt bei uns in die Kinder-, Jugend- und Altenarbeit. Ohne eine starke Mitgliedschaft werden viele Angebote nicht mehr möglich sein.

Informationen erhalten Sie jederzeit in unserer Begegnungsstätte oder auch telefonisch unter 03 67 02/2 16 39 oder 2 03 59.

Einladung an Kinder und Jugendliche ab der Klasse 5

Die Arbeiterwohlfahrt Lauscha möchte im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in das Kinder- und Jugendfreizeit-zentrum „Obermühle“ einladen.

Wir stellen uns vor:

- Wir sind eine Informations- und Beratungsstelle.
- Wir sind zuständig für Kinder- und Jugendarbeit.
- Wir bieten Mittags- und Ganztagsbetreuung.
- Wir führen geplante Ferienfreizeitveranstaltungen durch und vieles mehr.

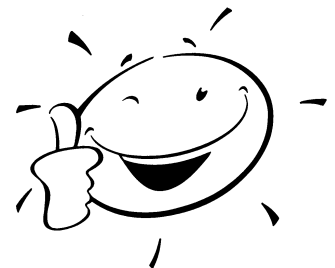
Unsere Angebote sind speziell auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zugeschnitten. Wir legen großen Wert auf die Mitbestimmung und Mitgestaltung der Kinder- und Jugendlichen an den verschiedenen Freizeitveranstaltungen.

Unsere Freizeitangebote sollen die Entwicklung von Solidarität und Gemeinsinn fördern, sollen dazu beitragen, dass sich die Kinder und Jugendlichen stärker mit ihrer Umgebung und mit ihrer Heimatstadt verbunden fühlen. Die Kinder und Jugendlichen sollen bei uns lernen, eigenverantwortlich und in Eigeninitiative für Ordnung zu sorgen und ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Alle Interessierten der geladenen Altersgruppen haben die Gelegenheit, ihre Wünsche, Sorgen, Anliegen und Forderungen in die Gestaltung ihrer Freizeit mit einzubringen.

Alle Themen, die mit ihrem Umfeld und mit ihrer Heimatstadt im Zusammenhang stehen, können diskutiert werden. Je nach Interesse und Möglichkeiten der Kinder und Jugendlichen organisieren wir gemeinsam Sportveranstaltungen, Discos, Wanderungen und Fahrten.

In unserer Einrichtung bestehen natürlich auch Möglichkeiten zum Lesen, Spielen, zum kreativen Gestalten und zur medienpädagogischen Arbeit. Wir würden uns freuen, wenn viele Kinder und Jugendliche an unseren Freizeitangeboten Interesse finden und das AWO Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „Obermühle“ besuchen würden.



Mutti-Vati-Kind-Nachmittag

Jeden Donnerstag findet in der Begegnungsstätte der AWO Obermühle ein Mutti-Vati-Kind-Nachmittag statt.

Ab 15.00 Uhr können sich die Familien treffen, deren Kinder die Kindertagesstätte noch nicht besuchen. Auch Familien mit größeren Kindern sind herzlich willkommen.

Wir können vieles den Familien anbieten, z.B. gemeinsames Basteln, gemeinsame Karten- und Brettspiele und vieles mehr.

Wir würden uns sehr freuen, wenn dieser Treff auf noch mehr Interesse stoßen würde.

Herbstferien in der AWO „Obermühle“

13. bis 24. Oktober 2008

Für alle, die die Herbstferien nicht vor der Glotze, dem PC oder im Bett verbringen wollen, haben wir ein buntes Ferienprogramm zusammengestellt.

Die ersten vier Ferientage stehen unter dem Motto „Wald erleben – Natur erfahren“.

Hier unser Programm:

Montag, 13. Oktober 2008

Projekt Wald

Herr Möller vom Forstamt Neuhaus wird euch Wissenswertes über die Funktion des Waldbaus, Baumarten, Tierarten, Spuren der Tiere und deren Lebensraum im Wald erzählen und natürlich auch ausreichend Anschauungsmaterial mitbringen

Dienstag, 14. Oktober 2008

Projekt Wald

Kreativangebot – Wir basteln einen „Wald im Schuhkarton“

Mittwoch, 15. Oktober 2008

Projekt Wald

Gemeinsam mit Herrn Möller vom Forstamt gehen wir auf Waldwanderung.

Donnerstag, 16. Oktober 2008

Projekt Wald

Zum Abschluss unsers Projektes fahren wir nach Erfurt und besuchen dort das Naturkundemuseum.

Freitag, 17. Oktober 2008

Sport, Spiel und Spaß in der Turnhalle

Montag, 20. Oktober 2008

Kegeln im Sportpark Ernstthal

Dienstag, 21. Oktober 2008

Kino Neuhaus

Mittwoch, 22. Oktober 2008

Fahrt nach Sonneberg mit herbstlichem Kreativangebot im Spielzeugmuseum

Donnerstag, 23. Oktober 2008

DVD- und Spieletag

Freitag, 24. Oktober 2008

Fahrt nach Sonneberg ins Sonnebad

Änderungen vorbehalten!!!

Näheres erfahrt ihr in der AWO Begegnungsstätte oder telefonisch unter 03 67 02/2 03 59.

**Bitte meldet euch rechtzeitig (ab sofort) an.
Wir freuen uns auf euch!!!**



Eure Heike und Karina

Bergwacht Lauscha

Blutspende

Die nächste Blutspende des DRK findet statt:

am **Freitag, dem 10. Oktober 2008**
von **16.30 Uhr bis 20.30 Uhr**
in der **Bergwacht-Baude Lauscha**

Die Kameraden der Bergwacht Lauscha laden alle Blutspender/innen und die, die es werden wollen, recht herzlich in ihre Baude ein.

Mit jeder Spende können Sie Menschenleben retten und unterstützen Ihre Bergwacht Lauscha bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit!

Für das leibliche Wohl unserer Blutspender ist wie immer bestens gesorgt!

Danke!

Termine September/Oktober

Alle Kameradinnen und Kameraden werden gebeten, an folgenden Terminen möglichst zahlreich zu erscheinen!

Interessenten, die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, sind natürlich gerne willkommen!

Samstag, 13. September 2008

Absicherung Moto-Cross-Veranstaltung in Neuhaus-Schierschnitz

06.00 Uhr Treffpunkt Bergwachtbaude

Sonntag, 14. September 2008

Wickinger-Schiffahrt auf dem Hohenwarte-Stausee

08.00 Uhr Treffpunkt Buswendeplatz Köpplein

Samstag, 20. September 2008

Absicherung Ranglistenwettkampf Marktiegelschanze und Sportplatz Tierberg

08.30 Uhr Treffpunkt Bergwachtbaude

Samstag, 27. September 2008

Treffen der DRK-Gemeinschaften in Sonneberg Treffpunkt (und Fahrmöglichkeiten) nach Absprache

Ausbildung und Versammlung

Mittwoch, 17. September 2008

19.00 Uhr Bergwachtbaude

Mittwoch, 8. Oktober 2008

19.00 Uhr Bergwachtbaude

Bergwacht Lauscha

Richtung Neuhaus

Ernstthal

- 1 Pappel
- 2 FFW-Verein Lauscha
- 3 Brandt
- 4 Bürgerstuben
- 5 Klaus
- 6 Gollo
- 7 Glaszentrum
- 8 Schanzblick
- 9 SV Rennsteig Ernstthal e. V.
- 10 Kegelschänke im Sportpark
- 11 Waldstüble

Ratnaus

Hüttenplatz

Abfahrt Bushuttle

Richtung Sonneberg

P Parkplatz

● Haltestelle Shuttle

Einlass ist 19.00 Uhr, die Bands spielen ab 19.30 Uhr (stündlich 40 Minuten Livemusik).

In Lauscha und Ernstthal fährt ein kostenloser Shuttle-Service von 21.00 Uhr bis 1.30 Uhr. Ab 1.30 Uhr übernimmt der Taxibetrieb Luthardt den Zubringer-Service (kostenpflichtig).

e-on Thüringer Energie

FARBGLASHÜTTE LAUSCHA

6. Lauschaer Musiknacht
11 Bands in 11 Kneipen

Lauscha
geheimnisvolles Leuchten

Haltestellen für den Shuttle-Service:
Gasthof „Brandt“, „Hüttenplatz“, „Farbglashütte“, Gasthaus „Gollo“ in Lauscha und „Kegelschänke im Sportpark“ und Gasthof „Waldstüble“ in Ernstthal.

Rückfahrt nach Sonneberg und Lichte erfolgt kostenlos mit dem Musiknacht-Busservice um 1.30 Uhr ab Haltestelle „Hüttenplatz“

4. Oktober 2008
Eintritt: 7 EURO

<p>Gasthaus „Pappel“ Hüttenplatz 9 in Lauscha</p> <p>Peter Kick Country-Musik</p>	<p>Restaurant im Glaszentrum Straße d. Friedens 22 in Lauscha</p> <p>Remember Oldies von Beatles, CCR, Kinks, ...</p>
<p>FFW-Verein Lauscha Bahnhofstraße in Lauscha</p> <p>Jojo Rockmusik</p>	<p>Gaststätte „Schanzblick“ Kirchstraße 61 in Lauscha</p> <p>Andreas Schirneck Perlen des Folkrocks</p>
<p>Gasthaus „Brandt“ Obermühle 4 in Lauscha</p> <p>Tiller Mens Friend Folk & Oldies</p>	<p>SV Rennsteig Ernstthal e.V. Sportlerheim in Ernstthal</p> <p>HOK Rock und Pop</p>
<p>Gasthaus „Bürgerstuben“ Straße d. Friedens 46 in Lauscha</p> <p>Blackxmiller Rock & Pop</p>	<p>„Kegelschänke“ im Sportpark Lauschaer Str. 39 in Ernstthal</p> <p>Disco Synthese Musik aus 3 Jahrzehnten, Multi Media Show</p>
<p>Gasthaus „Klaus“ Straße d. Jugend 4 in Lauscha</p> <p>Rootz und Wasser Original Lauschaer Blues</p>	<p>Gasthaus „Waldstüble“ Telleweg 27 in Ernstthal</p> <p>Band X Musik der 80er und 90er Jahre</p>
<p>Gasthaus „Gollo“ Mittelstraße 2 in Lauscha</p> <p>Willy Knoth Stimmungsmusik</p>	

donner+friends
Marketing und Kommunikation

Konzept & Produktion Flyer:
www.donnerandfriends.de

6. Lauschaer Musiknacht
11 Bands in 11 Kneipen

Auch 2008 gibt es unser Lauschaer Kneipenmusikfestival.
Die Lauschaer Musiknacht bietet wieder Livemusik für jeden Geschmack. Freuen Sie sich auf 11 Kneipen voller musikalischer Highlights, vom Jazz über Rock bis zum Irish Folk.
Wir freuen uns auf ihren Besuch bei der 6. Lauschaer Musiknacht.

4. Oktober 2008
Eintritt: 7 EURO

Lauscha
geheimnisvolles Leuchten

Touristinformation Lauscha

Flyer für die 6. Lauschaer Musikknacht am Samstag, 4. Oktober 2008 eingetroffen!

Die Flyer für die 6. Lauschaer Musikknacht am Samstag, dem 4. Oktober 2008, sind jetzt eingetroffen. Sie können ab sofort von den beteiligten Kneipen zwecks Werbung und Bekanntmachung bei uns abgeholt werden:

Touristinformation Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Telefon: 03 67 02/2 29 44
Fax: 03 67 02/2 29 42
E-Mail: touristinfo@lauscha.de

Einladungen

Die Schützen laden ein ...

zur **Tanzveranstaltung im Schützenhaus**
am **Samstag, dem 18. Oktober 2008**
um **20.00 Uhr**
mit **Knothen Willy**

Eintritt frei!

Projekt „Mobile Farbenfreude“

Einladung

Das Projekt „Mobile Farbenfreude“ findet statt:

am **Donnerstag, dem 25. September 2008**
um **15.00 Uhr**
im **Friedhofsweg 185**
98724 Ernstthal

Der Unkostenbeitrag beträgt 3,00 Euro.

Brigitte Bock

Kinderkirchweih

Große Kinderkirchweih!

Am Freitag, dem 19. September 2008 findet ab 15.00 Uhr an und in der Lauschaer Kirche die alljährliche Kinderkirchweih statt.

Es sind wieder viele Attraktionen und Spiele geplant:

- eine Zaubershow
- Reptilienfarm mit Fotomöglichkeit
- Kinderschminken
- Große Tombola
- Malstraße
- viele Spiele

Die Glasprinzessin gibt Autogramme. Für Unterhaltung sorgt Tommy mit seiner Disco.

Um 19.30 Uhr wird wieder ein Fackel- und Lampionumzug mit der Stadtkapelle gestartet.

Um 20.00 Uhr spielt die Lauschaer Band „H.o.K.“ in der Winterkirche. Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Tag des offenen Denkmals
14. September 2008
Vergangenheit aufgedeckt - Archäologie und Bauforschung

Auskünfte zur bundesweiten Aktion:
DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ
www.denkmalschutz.de

Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Koblenzer Straße 2
53177 Bonn
Tel. (0228) 7373-1
Fax (0228) 7373-20
Stiftungsamt
398 443 2 0
ETZ 480 400

Große
Kinderkirchweih
in Lauscha
Am 19.09.2008 um 15.00 Uhr an
der Lauschaer Kirche
Bei schlechtem Wetter in der Kirche.

Zaubershow
Reptilienshow
Kinderschminken
Diverse Spiele
Malstraße

Besuch der
Glasprinzessin
Tombola
mit tollen Preisen
Kinderdisco

Fackelumzug
19.30 Uhr mit der
Stadtkapelle

Für Essen und Getränke ist bestens gesorgt.

Gollo-Musik e.V.

„Ball“ ist es wieder soweit ...!

Am Samstag, dem 20. September 2008 präsentiert der Gollo-Musik e.V. die dritte Auflage der Lauschaer Ballnacht im Kulturhaus.

Neben Altbewährtem – wie dem Sektempfang für die Damen, den Showtanzeinlagen von der Tanzschule Hähner, der Auszeichnung des Tanzpaares des Abends sowie exklusiver Whisky- und Cocktaillbar – wird es in diesem Jahr ein Mitternachts-Highlight geben.

Der Gollo-Musik e.V. hat keine Kosten und Mühen gescheut, die Andreas-Lorenz-Showband – die Showband des Jahres 2004 – nach Lauscha zu locken.

Mit ihrer Erfahrung aus 25 Jahren Profigeschäft gehört diese zu den etabliertesten Showbands Deutschland. Sie begeistern mit ihrer vielfältigen Tanzmusik Laien sowie auch Profis. Ihre Referenzen reichen vom Bundeskanzlerball über den Leipziger Opernball bis hin zum Bordorchester auf dem Traumschiff „MS Deutschland“.

Aber auch auf kleineren Veranstaltungen begeistern sie ihr Publikum mit leichter Tanzmusik. Auch eingerosteten Tänzern wird somit eine mitreißende Unterhaltung garantiert.

Nutzen Sie die Gelegenheit, mal wieder ihr „kleines Schwarzes“ und ihren Partner auszuführen.

Der Kartenvorverkauf beim Gasthof Gollo und der Blumengalerie Triebel hat bereits begonnen.

EMPFEHLUNG:

SAMSTAG 25.10.2008

...in dem Saal wo alles begann ...



KULTURHAUS LAUSCHA
www.gollo-musik.de

FSV 07 Lauscha

Dank des FSV 07 Lauscha an Sparkasse Sonneberg

Die G-Junioren, F-Junioren und die Trainer Uwe Scheler, René Queck und Frank Leipold-Büttner des FSV 07 Lauscha bedanken sich bei der Sparkasse Sonneberg für die neuen Trainingsanzüge.

Die Saison hat am 12. August 2008 begonnen. Trainiert wird Dienstag und Donnerstag um 17.00 Uhr auf dem Tierbergssportplatz.

Das erste Punktspiel fand dort am 31. August 2008 statt und am 2. September 2008 das Pokalspiel in Sonneberg.



KULTURHAUS LAUSCHA

Gollo-Musik e.V.
veranstaltet

Lauschaer Ball

Tanz für Jung und Alt

ANDREAS
LORENZ
SHOWBAND

Einlass: 19.00 Uhr | Beginn: 20.00 Uhr
Karten nur im VVK: 12 Euro bei Gasthof Gollo | Blumengalerie Christine
Wir bitten um Erscheinen in angemessener Kleidung.

SAMSTAG 20.09.2008

Information: www.gollo-musik.de



Ihre evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha

Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

Monatsspruch für September 2008

„Gott spricht: „Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“
(Jeremia 31, 3)

Ich habe dich von Anfang an geliebt, sagt Gott zu seinem Volk. Eine wunderbare Zusage, durch die Jahrtausende aufbewahrt in den Heiligen Schriften des Volkes Israel. So erreichen diese Worte auch Alltagserfahrung. Der Alltag sieht manchmal ganz anders aus. Doch gerade in diesen Alltag hinein ruft der Prophet uns zu: Gott spricht: „Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte:“

Wie die Menschen vor uns, so begleite auch uns dieses Wort und erhellte unsere Alltagserfahrung durch das Licht der Liebe Gottes!

Ihre Pastorin Polster

Wir laden herzlich ein:

Gottesdienste Lauscha:

Sonntag, 7. September, 09.30 Uhr, Kirche

16. Sonntag nach Trinitatis

Diamantene Konfirmation und Kindergottesdienst

Sonntag, 14. September, 09.30 Uhr, Kirche

17. Sonntag nach Trinitatis, Schulanfängergottesdienst

Sonntag, 21. September, 09.30 Uhr, Kirche

18. Sonntag nach Trinitatis

Kirchweih, Predigt: Diakon E. Laue

Sonntag, 28. September, 09.30 Uhr, Kirche

19. Sonntag nach Trinitatis, Lekt. D. Müller-Blech

Sonntag, 5. Oktober, 09.30 Uhr

Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl

Wir bitten um Erntegaben und Blumen zum

Schmücken des Altares für unsere Kirche!

Sonntag, 12. Oktober, 09.30 Uhr, Kirche

21. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienste Ernstthal:

Sonntag, 7. September, 14.00 Uhr, Kapelle

16. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 5. Oktober, 14.00 Uhr, Kapelle

20. Sonntag nach Trinitatis

Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 19. Oktober, 14.00 Uhr, Kapelle

22. Sonntag nach Trinitatis

Bestattungen:

Elfriede Unger geb. Bätz-Dölle am 29.7.08 im Alter von 90 Jahren

Veranstaltungen:

Konfirmandenunterricht:

Dienstag, 23.9., 7.10. jeweils 16.00 Uhr im Pfarrhaus, Obergeschoss

Mutter- Kind- Kreis: Dienstag, 16. September; 15.00 Uhr im Pfarrhaus, Obergeschoss

Frauenkreis: Filmabend (Brot und Tulpen), Mittwoch 10. September, 19.00 Uhr im Pfarrhaus, Obergeschoss

Seniorenachmittag: Mittwoch, 17. September, 15.00 Uhr in der Winterkirche

Schwerhörigenkreis: Mittwoch, 1. Oktober

Ausflug nach Lauscha. Wir essen gemeinsam, bummeln durch die Stadt und hören einen Vortrag über die Kunstglasbläserei. Hierfür wird eine Ringschleife zur Verfügung stehen. Start: 10.30 Uhr in Sonneberg, Diakonie, Rathenastr. 17.

Wer sich von Lauscha anschließen möchte, melde sich bitte bis 28. September unter der Telefon 20280 an.

Gehörlosengemeinde: Fahrt am 6. September nach Erfurt zum Gemeindetag. Wir starten 7.30 Uhr am Pfarrhaus in Lauscha.

Nächster Gottesdienst: Sonntag, 12. Oktober, Erntedankfest. Bitte bringen Sie Lebensmittel und Blumen zum Schmücken des Altares mit!

Für alle Schulanfänger:

14. September Schulanfängergottesdienst, 9.30 Uhr, in der Kirche. Viel Neues bringt der Start in der Schule.

Unter Gottes Segen neu beginnen, dazu lädt dieser Gottesdienst euch ein. Kommt und feiert mit uns!

Christenlehre: Information der neuen Zeiten erfolgt über Einladungen oder in den Aushängen.

Taufen: Anni Alexia Queck am 8.8.08

Sara Marie Thees am 17.8.08

Trauung: Rene Queck und Nicole geb. Becher am 8.8.08

Thoni Holland und Manja geb. Pamminer am 26.7.08

SV Rennsteig Ernstthal

Erstes Fazit kann gezogen werden

Nachdem die ersten Spieltage in der 1. Kreisklasse Sonneberg absolviert wurden, kann man ein erstes Fazit ziehen. Dieses fällt relativ durchwachsen aus.

Zum Punktspielaufakt war die 2. Mannschaft des SC 06 Oberlind zu Gast auf dem Sportplatz in Ernstthal.

Bei „Kaiserwetter“ fuhr das neu formierte Team um Spielertrainer Kai Horrig die ersten drei Punkte ein. Nach 90 Minuten hieß es 4:1 für die Gastgeber.

Zum zweiten Spieltag reisten die Ernstthaler nach Steinheid zum TSV Wacker. Nach einer 2:0 Führung brachten einige seltsame Schiedsrichter-Entscheidungen die junge Mannschaft um den verdienten Lohn.

Selbst die Zuschauer der Gastgeber verstanden manchen Pfiff des Unparteiischen nicht. So endete die Partie mit 5:2 für Steinheid.

Einen herben Rückschlag mussten die Mondstürer beim Gastspiel auf der „Biene“ in Neuhaus-Schierschnitz hinnehmen.

Sang- und klanglos kam man dort mit 1:11 unter die Räder. Obwohl Ersatz geschwächt, darf man sich nicht so präsentieren.

Eine kleine Wiedergutmachung brachte dann das zweite Heimspiel der Saison gegen die SG Haselbach/Hasenthal. Nach fairen 90 Minuten blieb es zwar beim torlosen Unentschieden, doch die Mannschaft bewies Moral.

Da an dem Tag kein Torwart zur Verfügung stand, stellte sich der leicht verletzte Trainer Horrig zwischen die Pfosten und machte seine Sache sehr gut.

Es gilt nun für die Mannschaft, sich zu stabilisieren, um sich in der Kreisklasse bestmöglich zu präsentieren.

Lauschaer Musiknacht

Anlässlich der Lauschaer Musiknacht findet auch auf dem Ernstthaler Sportplatz eine Veranstaltung statt. Am Samstag, dem 4. Oktober 2008 spielt im Sportlerheim die Gruppe „H.o.K.“ aus Lauscha.

Für Getränke und einen kleinen Imbiss sorgt das Team vom SV Rennsteig Ernstthal und würde sich über regen Zuspruch freuen.

Die nächsten Spiele der Mondstürer

Sonntag, 14. September 2008

15.00 Uhr SV Rennsteig Ernstthal - TSV Sonneberg West III

Sonntag, 21. September 2008

13.00 Uhr FSV 07 Lauscha II - SV Rennsteig Ernstthal

Sonntag, 28. September 2008

15.00 Uhr SV Rennsteig Ernstthal - SG Köppelsdorf/
Jagdshof

Samstag, 4. Oktober 2008

13.00 Uhr FSV 06 Rauenstein II - SV Rennsteig Ernstthal

Ein Besuch auf dem Sportplatz in Ernstthal lohnt immer.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Reginald Müller

Historisches

Zu 100 Jahre Wintersport in Lauscha

Letzter Teil

von Elias Kob

Im Jahre 1978 begann im internationalen Skispringen die große Zeit des

- Axel Zitzmann mit Erfolgen, die bis dahin kein Lauschaer Sportler erreicht hatte. Er gewinnt die Schweizer Springerswoche 1978 und die Internationale Tournee der Freundschaft 1978 und 1979.

Sein größter Erfolg war 1979 der Vizeweltmeistertitel in Skifliegen in Planica. Er hatte zwei Tage lang geführt, unter anderen mit einem 179 m Sprung, bevor er mit einem aufgegriffenen letzten Sprung um den Titel kam.

Die Lauschaer Aktiven wurden bis zur Wende durch sachkundige Trainer ausgebildet, wie von Heinz Büttner, Gernot Sander, Clemens Walther, Otto Bäß und Christel Franze.

Die Tätigkeit hatte sich inzwischen auf den Schülerbereich reduziert. Dabei stand eine beachtliche Zahl von Schülern (1982 waren es 44) im Training und in Wettkämpfen. Besonders erfolgreich waren in dieser Zeit im Sprunglauf

- Enrico Zinner, Gewinner des DDR Schülerpokals
- Jens Greiner-Hiero, Vierter der DDR Spartakiade und der Erzgebirg-Mattentournee
- Im Langlauf wird Enrico Weschenfelder Zweiter und Vierter der DDR-Spartakiade, Jana Scheler und Elke Müller-Schmoß laufen im Vorderfeld bei Spartakiaden

Zwischenzeitlich wechselten die Sektionsleiter von Hans Greiner-Well zu Hans Eichhorn-Sens, Gerd Roß, Günter Otto, Gerhard Greiner-Jean und nach der Wende zu Udo Blum, Klaus Leopold-Kuller, Fritz Köhler und 2006 auf Andrea Heßler. Alle hatten sie entscheidend Anteil an den Ergebnissen der Sektion Ski bzw. des WSV.

Mit der politischen Wende 1989 wurde aus der Sektion Ski wieder der SV 08 Lauscha. 1997 löste man sich aus dem Sportverein Lauscha und agierte sodann als selbständiger Verein.

Die bis 1989 gesicherte Finanzierung war zu Ende. Man musste mühselig über Sponsoren, Gönner und andere Quellen die notwendigen Gelder beschaffen, was zunehmend besser gelang.

Die Eigenständigkeit führte zu neuen Aktivitäten, wobei man stets im guten Einvernehmen mit den übrigen Teilvereinen des SV Lauscha blieb, auf deren Unterstützung man auch in Folge gelegentlich zurückgriff.

- André Kiesewetter greift 1991 als zweiter Lauschaer sehr eindrucksvoll in das internationale Sprunglaufgeschehen ein. Als erster Deutscher wendet er den V-Stil konsequent an und erzielt damit erstaunliche Erfolge.

Er wird 1991 Deutscher Meister auf der Großschanze, Dritter auf der Normalschanze und erringt mit der Deutschen Mannschaft in Val di Fiemme den Titel eines Vizeweltmeisters im Mannschaftsspringen.

Besondere Stärke zeigt er 1992 beim Skifliegen, wo der Dritte wird und mit 191 m den zeitweiligen Weltrekord markiert. Bei

196 m greift er auf. Er gewinnt noch die Weltcupspringen in Sapporo und Lake Placid.

Bei einem Mattenspringen in Oberhof stürzt er schwer und muss trotz großer Bemühungen seine Laufbahn aufgeben.

Nach der Wende verzeichnet man zunächst wegen mangelnder Förderung und weg gebrochener Strukturen eine rückläufige Entwicklung im Nachwuchsbereich.

Ab 1994 brachte Jens Greiner-Hiero mit seiner Anstellung als Trainer wieder Schwung in die Talenteentwicklung, die in den Folgejahren hoffnungsvolle junge Athleten hervor brachte.

- Danny Queck – D/C-Kader des DSV – Thüringer Jugendmeister 2000, im Deutschlandpokalsieger Jugend 16 2004, Deutscher Jugendmeister AK 16 2005. Zweite Plätze 2008 im Deutschlandpokal und im Alpencup.
- Oliver Reck wird 2000 Thüringer Vizemeister seiner Altersklasse.
- Michael Schuller – D/C-Kader des DSV in der Nordischen Kombination – mehrmals Thüringer Vizemeister der Schüler und Jugend sowie Sieger und zweite Plätze im Deutschen Schülercup und bei internationalen OPA-Jugendwettkämpfen 2007 AK 14 und 2008 AK 15.
- Stefan Bätz – D/C-Kader des DSV – erzielt mehrmals zweite und dritte Plätze in der Nordischen Kombination bei Thüringer Meisterschaften im DSV-Schülercup und bei den Internationalen OPA-Wettkämpfen.
- Maximilian Otto – C-Kader des DSV 2006/2007 in der Nordischen Kombination – Thüringer Vizemeister NK, Dritter im Schülercup und Teilnehmer an den OPA-Ski-spielen in Planica.
- Florian Hammerschmidt, Thüringer Meister im Sprunglauf seiner Altersklasse.
- Heiko Hackl, Thüringer Meister 2006 AK 15 im Sprunglauf
- Lukas Wagner, wird 2008 im Sprunglauf der AK 13 Gesamtsieger im DSV-Schülercup sowie Landesjugendspielsieger und Ranglistensieger in Thüringen.
- Rudolf Müller-Löb, 2. Platz Thüringer Sommermeisterschaften 2005 und in der Rangliste AK 10 im Sprunglauf.
- Sebastian Köhler, 2. und 3. Platz im Schülercup 2007 in der AK 12, 3. Platz beim Sommerschülercup.

Erfreulicherweise wurde eine Mädchenmannschaft in Skispringen gebildet, die sich sehr gut entwickelt.

- Pauline Heßler wurde inzwischen siebenmal Thüringer Meister im Sprunglauf und in der Nordischen Kombination in der AK 7 und 8 und hält alle Jungs aus Thüringen in Schach. Sie wird Landesmeister 2008 der AK 10 im Sprunglauf und in der Nordischen Kombination.
- Janine Drechsel aus Bad Steben, Schülercupsiegerin 2007 und 2008 im Sprunglauf.
- Die Geschwister Sophia und Luisa Görlich springen und laufen im Thüringer Vorderfeld der SK 9.
- Als junge Langläuferinnen der AK 8 und 9 bewähren sich Alina Wagner, Celine Bräutigam, Leonie Krause, Janine Wolf, Steffi Weigelt, Janine Woitek.

Jens Greiner-Hiero versammelte eine Gruppe erwachsener Springer um sich – unter anderem mit Mirko Pfeuffer und Günter Rödel – die an Veteranenskispringen für Sportler, die den Leistungssektor verlassen haben und bei denen wieder Amateurbedingungen herrschen, teilnehmen.

- Jens wird bei den World Master Championships zwischen 2000 und 2008 insgesamt sechsmal Meister und mehrmals Vize- und Deutscher Meister.

Lauscha machte sich zwischen 1993 und 2005 international bekannt, indem es siebenmal COC-Sprungläufe ausrichtete, die immer mit viel Lob verbunden waren.

Es handelte sich dabei immerhin um die zweithöchste Leistungsebene im internationalen Skisport. Bis zu 16 Nationen kamen ins Glasbläserstädtchen.

Der SV 08 konnte hinsichtlich Organisation und Ablauf stets mit renommierten Veranstaltungsorten mithalten. Man muss aber auch feststellen, dass wir im Umfeld der Schanze Bedarf haben.

Es sind weder Häuschen oder Kabinen für die Springermannschaften und ihre Techniker vorhanden noch verfügen wir über einen Aufzug für die Skispringer, was in den „modernen Veranstaltungsorten“ Standard ist.

Dennoch wurden wir 2008 auf Grund unserer Zuverlässigkeit mit einem FIS-Sprunglauf beauftragt, der in der dritten Leistungsebene angesiedelt ist.

Die Arbeit des WSV bestand nicht nur im Wirken der hier genannten Sportfreunde. Viel größer ist die Zahl derer, die in solchen Berichten anonym bleiben müssen, die aber über sechs Generationen die Arbeit mit leisteten.

Man kann nur schätzen, sicher geht die Zahl über tausend hinaus, die sich in hundert Jahren als aktive Sportler oder als Organisatoren, Kampfrichter, Schanzen- und Loipenbauer, Helfer, Sponsoren und Freunde verdient gemacht haben.

Hundert Jahre SV 08 Lauscha war ein Weg durch fünf Gesellschaftssysteme. Jedes dieser Systeme sonnte sich in sportlichen Erfolgen, förderte deshalb mehr oder weniger und versuchte auch, mehr oder weniger Einfluss zu nehmen.

Es wurde je nach Bedarf die patriotische, die nationale oder ideologische Karte gezogen. Dies alles konnte aber auf dem Kerninhalt und die Form der Sportausübung keinen wesentlichen Einfluss nehmen.

Ein Skispringen wie auch ein Skilanglauf ist seinem Wesen und seiner Ausübung nach immer das Gleiche geblieben. Intensität und Umfang im Skisport haben sich jedoch im Laufe der Zeit geändert.

Wurde in der gezielten Ausbildung von Spitzenathleten in der Qualität zugelegt, so bleiben in der massenhaften Ausübung dieses Sports Wünsche offen.

Sieht man beispielsweise im Kinderbereich von einer Hand voll Kindern, die in wenig Vereinen zu allerdings erstaunlichen Fähigkeiten ausgebildet werden ab, so vermisst man Aktivitäten außerhalb dieses Leistungsbereiches.

Sucht man – selbst in schneereichen Wintern – Kinder und Jugendliche im Skigelände, wo sich bis in die sechziger Jahre in allen Gebirgsdörfern hunderte selbständig auf Hängen, Wiesen und Schneehügeln austobten, so wird man heute nicht mehr fündig.

Fernsehen und elektronische Spielzeuge (sicher auch nützlich) haben hier die Oberhand gewonnen. Das ist schade, nicht nur im Hinblick auf heute öffentlich beklagter, bereits im Kindesalter auftretender Gesundheitsprobleme, sondern auch im Nichterleben der Faszination des Skilaufens.

Was die Faszination des Skisports anbetrifft, die uns über Medien mit phantastischen Spitzenleistungen in die gute Stube geliefert werden, möchte man hoffen, dass sich dies nicht in eine Richtung bewegt, die kürzlich Niki Lauda in einem Fernsehgespräch sinngemäß so äußerte:

„Wenn das Geld- und Gewinnstreben auch im Sport zum übermächtigen Motiv wird, bleibt die Ethik auf der Strecke.“

Gemessen an aktuellen Ereignissen in einigen Sportarten (weniger im Skisport) oder anderen gesellschaftlichen Bereichen ist dies leider nicht ganz auszuschließen.

In der Hoffnung, dass eine Entwicklung in dieser Richtung vermieden wird, der Skisport sauber bleibt, lohnt sich auch weiterhin die Arbeit in einem Wintersportverein bei der Ausbildung des Nachwuchses und beim Organisieren interessanter Skisportveranstaltungen.

Davon gehen die Mitglieder des WSV Lauscha auch in Zukunft aus.

Bleiben wird in jedem Falle die Erbauung, die jedermann beim Skilaufen erfährt, auch ohne Blick auf Ergebnislisten oder Medaillen. Vorausgesetzt, die Skiwinter werden nicht ein Opfer der Klimaänderung, was man auch nicht hoffen möchte.

Elias Kob 2008

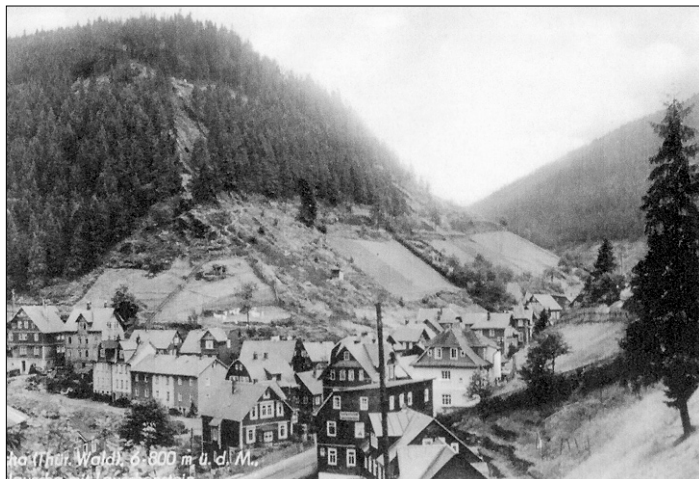
Ende

Und hier sind weitere Beiträge zu der Reihe Gaststätten, Hotels, Bier- und Speisewirtschaften in Lauscha

Der Gasthof „Zum Lauschenstein“ in Lauscha, Bahnhofstraße 63

Die erste Genehmigung zum Betreiben dieses Gasthofes wurde Adolf Weschenfelder-Schnippel im Mai 1932 erteilt bis zum September 1932. Dann erlosch diese.

Im Oktober stellte Adolf Weschenfelder erneut einen Genehmigungsantrag einschließlich von sieben Fremdenzimmern. Die Genehmigung dafür erhielt er im Oktober 1932.



Im Mai 1934 erhielt die Gastwirtschaft einen neuen Pächter – Frau Luise Molwitz. Die Konzession dafür wird ihr aber erst im August 1943 erteilt. Die Gaststätte führte sie bis zum Juli 1935 und dann wird diese von ihr aufgegeben.

Der Eigentümer Adolf Weschenfelder übernimmt daraufhin wieder selbst die Gaststätte, allerdings nur bis April 1936, denn danach verpachtet er sie wieder an Walter Grubert, der aber keine Ausschankerlaubnis erhält.

Daraufhin stellt Adolf Weschenfelder erneut einen Antrag auf Konzession, die ihm im November 1936 zum Ausschank von Getränken erteilt wird. Es erfolgt keine Beherbung von Fremden mehr. 1939 erhält dann Albert Queck auf Antrag eine Konzessionserlaubnis. Dann wird dieser zum Militär eingezogen und wiederum übernimmt Adolf Weschenfelder den Gaststättenbetrieb.

Mit Wirkung vom 30. April 1959 hat er seine Gastwirtschaft abgemeldet. Ab 1. Mai 1959 wurde dort ein Betriebsferienlager durch die LPG Oschatz unterhalten.

Mitte der sechziger Jahre wurde das Ferienlager aufgegeben und ab da war dieses Haus ein Wohnhaus mit entsprechenden Mietern.

Gastwirtschaft „Thüringer Wald“ im Wohnhaus Bahnhofstraße 168 in Lauscha

**(mit eigener Fleischerei,
Ausschank von Heinzenbräu Steinach)**

Diese Gastwirtschaft umfasste zwei Räume als Gaststube und ein Vereinszimmer. Erster Inhaber war Frau Martha Leipold-Kuller, geb. Wagner. Sie verstarb im Jahre 1928.

Die Erbstreitigkeiten innerhalb der Familie führten dazu, dass das Anwesen verkauft wurde. Erworben hat es das Ehepaar Ida und Elias Gitter.

Im Jahre 1933 hat der Fleischer und Wirt Kurt Voigt die Gastwirtschaft als Pächter kurzzeitig übernommen, denn im Jahre 1934 beantragte Wilhelm Kob (Schwiegersohn vom Ehepaar Gitter) die Schankerlaubnis, welche ihm im Januar 1935 erteilt wurde.



Nebenan wurde auch eine Fleischerei betrieben. 1938 gab es baupolizeiliche Beanstandungen, die aber im Jahre 1939 voll beseitigt wurden.

Im Jahre 1942 wurde dann Wilhelm Kob zum Militär eingezogen, stellvertretend übernahm seine Frau Lina Kob die Gaststätte.

Nach Rückkehr von Wilhelm Kob im Jahre 1945 wurden die Fleischerei und die Gastwirtschaft wieder voll betrieben bis Mitte der sechziger Jahre.

Aus Altersgründen wurden dann der Gaststättenbetrieb und die Fleischerei aufgegeben.



Ausbildungsstart 2008!

DEB-Gruppe bietet Ausbildungen im Gesundheits- und Pflegebereich

Ab dem 21. August 2008 darf die DEB-Gruppe in Sonneberg seine neuen Schüler an der Berufsfachschule für Physiotherapie, Ergotherapie und Massage/medizinischer Bademeister begrüßen.

Die Ausbildung zum/zur PhysiotherapeutenIn beginnt am 1. Oktober 2008.

Mit dem Start der schulischen Ausbildung beginnt für die Teilnehmer ein neuer Schritt in die berufliche Laufbahn. Sich für einen Gesundheits- und Pflegeberuf zu entscheiden ist, in Anbetracht der zukünftigen Aussichten auf dem Arbeitsmarkt, eine lohnenswerte Investition.

Die Schule ist nach modernsten Standards ausgestattet. Neben den theoretischen Unterrichtsräumen verfügt die Berufsfachschule über hochwertige Einrichtungen für den fachpraktischen Unterricht.

Für die Massage/medizinische Bademeister-Ausbildung beispielsweise ist die Berufsfachschule mit einer eigenen hydrotherapeutischer Einrichtung mit Vierzellen- und Stangerbad ausgestattet.

Mit dieser Ausbildungsrichtung haben auch Hauptschulabsolventen die Möglichkeit, auf der Berufsfachschule aufgenommen zu werden.

Im Anschluss an die zweijährige Ausbildung ist für die staatliche Anerkennung, ein halbjähriges Anerkennungspraktikum Pflicht. Anstellung finden Absolventen in Krankenhäusern, Spezialkliniken in Kureinrichtungen oder auch in der privaten Massage- und Physiotherapiepraxis.

Gut ausgebildete Lehrer und Fachkräfte vermitteln qualifizierten, Praxis bezogenen Unterricht. Nach der Ausbildung erhalten Absolventen die Berufsanerkennung oder es besteht die Möglichkeit, an einer Berufsfachschule eine verkürzte 18-monatige Ausbildung zum/zur Physiotherapeuten/in zu beginnen.

Das Ausbildungskonzept schließt eine lernfeld-, handlungsorientierte und praxisnahe Ausbildung ein.

Noch ist es nicht zu spät, sich für das kommende Schuljahr zu bewerben. Gerne steht die DEB-Gruppe für weitere Informationen zur Verfügung.

Weiter Informationen erhalten Interessenten:

beim **GAW-Institut für berufliche Bildung
gemeinnützige GmbH**
Staatlich anerkannte Fachschule und
Staatlich anerkannte Höhere Berufsfachschule
für Gesundheits- und Pflegeberufe

bzw. **Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk
in Thüringen e.V.**
Staatlich anerkannte höhere Berufsfachschule
für Ergotherapie

96515 Sonneberg, Friedrich-Engels-Straße 25
Telefon: 036 75/40 68 88
E-Mail: sonneberg@gaw.de
Internet: www.gaw.de

bzw. sonneberg@deb-gruppe.org
Internet: www.deb.de



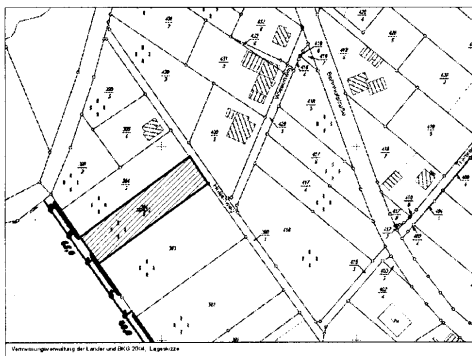
Grundstücks- verkauf

BVVG

Die BVVG als Immobiliendienstleister des Bundes beabsichtigt den Verkauf des nachfolgenden Grundstückes

Gemarkung: Ernstthal / Stadt Lauscha
Flur: ---
Flurstück: 394/2
Größe: 1.174 m²

Das Flurstück 394/2 befindet sich am westlichen Ortsrand von Ernstthal, unmittelbar am Hüttenweg. Nach Angaben der Stadtverwaltung gehört der Bereich des Flurstückes gemäß § 35 BauGB zum Außenbereich. Ein Pachtvertrag mit der BVVG besteht nicht.



Orientierungswert : 2.570,- €

Angebotsende: 17.11.08

Ansprechpartner Herr Ogurek
BVVG Thüringen Tel: 0361/34989-39
Steigerstraße 24 Fax: 0361/34989-71
99096 Erfurt E-Mail: ogurek.wilfried@bvvg.de

Ihr Partner, wenn es um Grund und Boden geht

Weitere Immobilienangebote unter www.bvvg.de